**Vorlage Erstellung Fragenkatalog** von: *(hier Namen der Gruppenmitglieder eintragen)*

Ziel des Gespräches: Die Wünsche und Anforderungen Ihres Kunden konkret und umfassend analysieren.

|  |  |
| --- | --- |
| **Phasen** | **Beispielfragen** |
| Begrüßung | (u.a. Eröffnungsfrage? Überleitungsfrage?)   * Guten Tag Herr Folkmann * Haben sie gut hierher gefunden? * Wie war die Anreise? * Café/Getränke anbieten * Arbeit loben |
| Gesprächseröffnung | (u.a. Eröffnungsfrage? Überleitungsfrage?)   * Wie bereits in der E-Mail erwähnt… * Der heutige Termin wurde angesetzt um …/ dient der Klärung folgender Frage * **Ziel** des Gespräches * Wie lang haben wir heute Zeit * Hallo, mein Name ist Rene Müller ich führe das Protokoll. Möchten Sie am Ende eine Kopie des Protokolls erhalten? |
| Kernphase | (hier sollten Sie Ihre Fragen nach Themengebieten/Kategorien und in Form eines Fragetrichters sortieren)  **Allgemeine Informationen:**   1. Welche spezifischen Funktionen soll die Anwendung zur Inventarverwaltung bieten? 2. Welche Prozesse sollen durch die Anwendung automatisiert werden sollen? 3. Welche Rollen und Zugriffsrechte sind für die Anwendung vorgesehen? => benötigt Login? Check 4. Wie viel Zeit steht für die Entwicklung der Anwendung zur Verfügung? 5. Welches Budget ist für die Entwicklung und Wartung der Anwendung geplant? 6. (Gibt es noch weitere Information die nicht im InformationsAntrag stand) 7. Welche Sicherheitsanforderungen (z.B. Datenverschlüsselung, Benutzerauthentifizierung) muss die Anwendung erfüllen? 8. Welches Niveau der Barrierefreiheit muss gewährleistet werden? 9. Besteht die Notwendigkeit einer Offline-Funktionalität der Anwendung?   **Datenmanagement:**   1. Welche Datenfelder müssen für jede Transportbox und deren Inhalt erfasst werden? => kann man die alte Exceltabelle bekommen 2. Gibt es eine Historie oder ein Tracking-System für jede Transportbox? / 3. Wie werden Artikel mit Verfallsdatum verwaltet und überwacht? / 4. (Wie oft werden Inventardaten aktualisiert, und wer ist dafür verantwortlich?) => Falls Antwort nicht klar durch bisherigen Verlauf   **Workflow und Benachrichtigungen:**   1. Wie sieht der typische Workflow von der Lagerung bis zur Rückkehr der Transportboxen aus? (Workflow vollständig?) check 2. Soll der Erhalt und Inhalt der Boxen protokolliert werden? Check   14.1. Wie sollen die Transportboxen mit deren Inhalt erfasst werden? => Über eine Maske? check  14.2. Soll die Anwendung nur die Daten protokollieren oder auch Statusänderungen oder andere Informationen an Betroffene weitergeleitet werden?  14.3. Wie sollen Benachrichtigungen über Änderungen im Inventar oder beim Status von Transportboxen erfolgen?  **Übergabe**   1. Wie wünschen Sie sich die Übergabe? Haben Sie eine Vorstellung?   15.1 (Wenn nicht) Soll ein Benutzerkatalog geschrieben werden? Soll eine Vorführung bzw. Schulung ausgeführt werden (erklärvideo)? |
|  | (u.a. Eröffnungsfrage? Überleitungsfrage?)   * Nochmal Ergebnisse festhalten * Protokolliertes wiederholen und Bestätigungsfragen stellen. * Protokoll * Am Ende seine Arbeit loben |
| Verabschiedung | (u.a. Eröffnungsfrage? Finale Frage?)   * Schön, dass Sie für uns Zeit gefunden haben, wir danken Ihnen für die ausführliche Auskunft. (Verabschiedung von Ali (Profi)) * Nächster Termin? * Haben alle Informationen * Zukunftsaussicht (Pflichtenheft – Use Case) |

Die Volunteer Group Cologne (VGC) ist eine fiktive, spendenfinanzierte Nichtregierungsorganisation, die in Krisengebieten wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Fluchtumständen Hilfe leistet.   
Dazu werden mobile Teams mit notwendigem Material ausgestattet, das in Transportboxen gelagert und zu den Einsatzorten gebracht wird.   
Dieses Material umfasst eine breite Palette an Ausrüstung, von Zelten und Feldbetten über Beleuchtung, Werkzeuge, Wasserfilter, medizinisches Material bis hin zu Nahrungsmitteln.  
 Einige dieser Güter haben ein Verfallsdatum.

Die bisherige Verwaltung dieser Transportboxen und ihrer Inhalte erfolgte über Exceltabellen,   
was zu Problemen und Unklarheiten bei der Koordination führte.   
Es besteht nun der Bedarf, eine spezielle Anwendung zur Inventarverwaltung zu entwickeln.

Diese soll die Bereitstellung, den Transport und die Rückführung der Einsatzgüter erleichtern und effizienter gestalten.

Ein Schwerpunkt liegt auf einer benutzerfreundlichen Oberfläche für Tablets, die von den Teams vor Ort genutzt werden kann.